

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	30 (1957)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Beitrag zur Kenntnis der Aphiden-Fauna der Walliser Steppenheide
<b>Autor:</b>	Stäger, R.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-401302">https://doi.org/10.5169/seals-401302</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beitrag zur Kenntnis der Aphiden-Fauna der Walliser Steppenheide

von

DR. ROB. STÄGER  
Lugano<sup>1</sup>

Seit mehreren Jahren durchforsche ich die Walliser Steppenheide nach jeder Richtung. Auch die Pflanzenläuse habe ich nicht ausser acht gelassen. Ich will nun hier das Verzeichnis der von mir dort gesammelten Blattläuse geben, die der bekannte Holländer Spezialist HILLE RIS LAMBERS bestimmt hat. Seine Publikationen in den « Mitteilungen der Schweizer. Entomologischen Gesellschaft » (Heft 4, 1947; Heft 7, 1947 und Heft 1, 1950) beziehen sich auf Aphiden, die ich aus andern Pflanzengesellschaften der Schweiz zusammengebracht habe. In der vorliegenden Zusammenstellung aber werden hauptsächlich nur diejenigen Aphiden berücksichtigt, die innerhalb der streng umrissenen Pflanzenassoziation der Steppenheide des Wallis von mir aufgefunden wurden und für die Schweiz und zum Teil überhaupt neu sind. Meines Wissens ist es das erste Mal, dass die Aphidenfauna dieses engen Formations-Bezirks studiert wird. Es handelt sich bei diesem Vorgehen um eine biocoenologische Betrachtungsweise. Es wird sich nun zeigen, dass auch von Seiten der Aphiden (wie von andern Tier- und Pflanzenklassen bekannt) pontischinnerasiatische und mediterrane xerotherme Elemente in die Steppenheide des mittleren Rhonetals einstrahlen, die bisher noch keine Beachtung gefunden haben.

Das folgende Verzeichnis wird darüber Aufschluss geben.

### 1. *Macrosiphoniella stägeri*. HILLE RIS LAMBERS.

Lebt auf *Centaurea Stoebe*. Gefunden bei Raron auf dem Heidischbiel; 24.V.1946. Es ist interessant zu erfahren, dass die Wirtspflanze ebenfalls nach pontischen Ländern weist. *Macrosiphoniella* muss

---

<sup>1</sup> Herr Dr. R. STÄGER, Ehrenmitglied der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, feierte am 6. Februar 1957 seinen 90. Geburtstag. Wir entbieten unserem Jubilar und unermüdlichen botanischen und entomologischen Entdecker die herzlichsten Glückwünsche. Die Redaktion.

demnach mit ihr eingewandert sein; beziehungsweise stellen beide Elemente Relikte aus einer wärmern Zeit dar. Nach HILLE RIS LAMBERS ist diese überhaupt neue Art die erste *Macrosiphoniella* im engern Sinn, die nicht eine Species der Subfamilie Anthemideae der Compositen besiedelt.

2. *Titanosiphon artemisiae*. KOCH.

Auf *Artemisia campestris*. Sierre, 9.VIII.1946, bekannt aus Polen, Deutschland und Italien. Sie hat die längsten Siphonen der europäischen Blattläuse. Östliche Verbreitung.

3. *Myzus lythri*. SCHRANK.

Auf *Prunus mahaleb*. Sion, Mont-d'Orge, Mai 1946; sie rollt Blätter. bewohnt Europa und Nordamerika.

4. *Aphis euphorbiae*, KALTENBACH.

Auf *Euphorbia seguieriana*. Am Heidnischbiel bei Raron. 23.V.1946. Der typische Wirt ist sonst *Euphorbia Cyparissias*. Östliches Element.

5. *Chaitosiphella tshernavini*, subspec. *stipae*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Stipa capillata*. Der Autor stellte die Subspecies als neu auf. Granges bei Sierre. 8.VIII.1946. Weist nach Bessarabien.

6. *Betulaphis quadrituberculata*, *helvetica*. HILLE RIS LAMBERS.

Zeneggen ob Visp. (1400 M.) auf *Betula pendula*. 13.V.1946.

7. *Macrosiphoniella absinthii*. L.

Auf *Artemisia absinthium*. 22.V.1947. Zeneggen. Weist mitsamt dem Wirt nach Palestina und Mittelasien. Wirt und Laus östlicher Herkunft.

8. *Microsiphum wahlgreni*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Artemisia absinthium*. Sion, 7.V.1947. Nur aus der Schweiz und Schweden bekannt. Östliches Steppentier.

9. *Hydaphias helvetica*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Galium verum*. Zeneggen, 20.V.1947.

10. *Cinara juniperi*. DE GEER.

Auf *Juniperus communis*. Zeneggen 21.V.1947. Weder pontisch noch mediterran

11. *Dactynotus (Uromelan) helena*e. HILLE RIS LAMBERS.

An *Carlina vulgaris*. Zeneggen, Juli 1947.

12. *Dactynotus margerithae*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Chondrilla juncea*. Zeneggen, 16.VII.1948. Steppengebiete des Ostens.

13. *Dactynotus similis*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Erigeron acer*. Zeneggen, 9.VII.1947.

14. *Brachycaudus amygdalinus*. SCHOUTEDEN.

Auf *Amygdalus communis* der Steppenheide bei Sion. 11.V.1948. Aus dem Mittelmeergebiet.

15. *Roepkeia marchali*. BÖRNER.

Auf *Prunus mahaleb*. Zeneggen, 13.VII.1947. Südeuropa. Mediterranes Element.

16. *Aphis montanicola*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Anemone montana*. Zeneggen.

17. *Cinara pini*. L.

Auf *Pinus silvestris*. Zeneggen, 22.VII.1948.

18. *Neokakimia aizoonis*. HILLE RIS LAMBERS.

Auf *Saxifraga aizoon*. Zeneggen, Juli 1948. Herkunft, Verbreitungsgebiet?

Diese 18 angeführten Aphiden-Arten aus der Walliser Steppenheide sind für die Schweiz neu, z. Teil auch für die Wissenschaft neu, und von HILLE RIS LAMBERS zum ersten Mal beschrieben worden. Bei einem noch intensivern Absuchen sämtlicher Pflanzen der Walliser Steppenheide müssten sicher noch weitere den Wirtspflanzen angepasste Blattläuse gefunden werden, die entweder osteuropäisch-innernasiatischen oder den mediterranen Ursprungsländern zugehören. Damit ist der Steppen und Mittelmeer-Charakter der genannten Walliser Felsenheide (wie sie auch genannt wird) hinreichend dokumentiert.

Die Entdeckung der angeführten Aphiden innerhalb jener xerothermen Assoziation des mittleren Walliser Beckens könnte vielleicht zur Lösung der Frage um die Entstehung jener einzigartigen «Formation» beitragen. Es stehen sich ja immer noch die beiden Ansichten: schrittweise Einwanderung oder Relikte aus einer wärmeren Klimaperiode, gegenüber. Gerade die von ihren Wirtspflanzen so sehr abhängigen Aphiden würden meines Erachtens der zweiten Betrachtungsart am besten entsprechen und sie begründen helfen; denn die schrittweise Einwanderung aus weit entfernten steppigen trockenen Gebieten müsste in Zwischenlandstrichen mit nässerem Boden und kälterem Klima abgestoppt worden sein, ehe die betreffenden Elemente das ihnen zugesagende trockene Rhônebecken im Wallis erreicht hätten.